

Newsletter August 2023

Herzlich Willkommen in den Pfahlbauten im ältesten Freilichtmuseum Deutschlands

Täglich durchgehend geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

Seit 1922 macht das Pfahlbaumuseum das faszinierende versunkene Weltkulturerbe „Pfahlbauten“ sichtbar. Es ist mit seinen 23 rekonstruierten Häusern aus der Stein- und Bronzezeit eines der größten Freilichtmuseen Deutschlands. Der Weg führt in die originalgetreu nachgebauten Pfahlbauten, in denen Sie die Welt der Stein- und Bronzezeit mit allen Sinnen erleben. Jahresthema 2023 ist „Haus am See – wie Pfahlbauer bauen“.



Sonderausstellung „Das Erbe der Pfahlbauer – Faszination Weltkulturerbe“

Die „Pfahlbauten rund um die Alpen“ gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. In der Ausstellung finden Sie mehr als 1000 Originalfunde, darunter 5000 Jahre alte Hausreste, Steinzeitäpfel, Steinzeitkleber und rätselhafte Mischwesen der Bronzezeit.



Die ersten Pfahlbauhäuser wiedereröffnet – Sonderausstellung zu 100 Jahren Pfahlbaumuseum

1922 wurde das Pfahlbaumuseum gegründet. Zum 100-jährigen Jubiläum wurden die beiden Gründungshäuser wieder originalgetreu instandgesetzt. Mit weißem Hemd und Sonntagshut empfängt Sie der Unteruhldinger Alt-Bürgermeister und Museums-Mitbegründer Georg Sulger.



Sommer-Angebot im Steinzeitparcours

In der **Sonderausstellung „Haus am See- wie Pfahlbauer bauen“** erfahren Sie, wie die Pfahlbauer ihre Häuser gebaut haben. Eine Flechtwand zum Bauen, ein Steinzeit-Memory, ein Pfahlbau-Sandkasten und ein Riesenbohrer laden zum Mitmachen ein. Im Steinzeitkino sind Filme zu sehen.



31.-7.-6.8. „Haus am See - Metallguss in der Bronzezeit

Wie wurden die Bronzebeile hergestellt, mit denen mächtige Eichen für den Bau der Häuser und Palisaden gefällt wurden? Das demonstriert Walter Fasnacht als „Uhldi“. Im Mitmach-Programm lernen Kinder, eine Hauswand zu bauen und sie zu bemalen.



7.-13.8. „Haus am See“ - Holzhandwerk der Pfahlbauer

Holz war der wichtigste Werkstoff der Pfahlbauer. Anhand selbst nachgebauter Gegenstände zeigt Wolfgang Lobisser als „Uhldi“, mit welchen Werkzeugen die Häuser damals gebaut wurden. Bei einer Mitmachaktion können Besucher Schnüre herstellen wie vor Tausenden von Jahren.



14.-20.8. „Haus am See“ – Naturtextilien der Pfahlbauer

Die Pfahlbauer haben die Ressourcen der Natur gekannt und genutzt. Seile und Schnüre für den Hausbau wurden aus Basten, Brennesseln oder Binsen hergestellt. Die Archäologin Dorothe Olthoff erklärt, was in einer Steinzeitwohnung alles zu finden war. Mitmachprogramm zu Flechttechniken.



Archaeo-Kids Kinderclub: 10.8., 14-16 Uhr: Das Feuer - Eine zündende Idee. Archaeo-Kids Kinderclub, Anmeldung erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt.